

Wien, am Montag, den 29. Juli 1929

.....
Umfangreiche Bautätigkeit der Gemeinde Wien. Das günstige Bauwetter wird von der Gemeinde in vollem Umfange ausgenützt. In der Woche vom 8. bis 13. Juli waren unmittelbar auf den städtischen Bauten 10.032 Arbeiter beschäftigt. In der gleichen Woche des Vorjahres waren es bloss 9423. Dies ist jedoch nur ein geringer Teil der Arbeitskräfte, die durch das städtische Investitionsprogramm Beschäftigung finden. Dazu kommen noch Tausende, die in den Ziegeleien, Zementfabriken, bei der Sandgewinnung, bei der Erzeugung von Fussbädern, Türen, Fenster, Installationsanlagen, Küchenherden, Beschlägen, Öfen, Fensterglas und allen den vielen Bedarfsartikeln der Bauführungen tätig sind. Der starke Rückgang der Arbeitslosigkeit ist auf das grosszügige Eingreifen der Gemeinde Wien zurückzuführen.

.....
11.808 Säuglingswäschepakete ausgegeben. Die Gemeinde gibt bekanntlich allen in Wien wohnhaften und nach Wien zuständigen Frauen über Meldung sofort bei der Geburt des Kindes die notwendige Säuglingswäsche. Die Aktion wurde am 15. März 1927 begonnen. Im letzten Jahr hat die Gemeinde nicht weniger als 11.808 Säuglingswäschepakete abgegeben. Die städtischen Mutterberatungsstellen, deren es in Wien 34 gibt, verzeichneten im Vorjahr 178.700 ärztlich untersuchte Kinder.

.....
Die städtische Schülerspeisung. Die Nützlichkeit der städtischen Schülerspeisung wird immer mehr erkannt. In 90 Speisestellen wurden im Jahre 1928 nicht weniger als 156.909 Kinder verköstigt. 130.051 Kinder wurden unentgeltlich ausgespeist, 21.521 waren Viertelzahler, 4013 waren Halbzahler und 1334 waren Ganzzahler.

.....
Gemeindefürsorge für Geschlechtskranke. Die Gemeinde Wien hat bekanntlich auch den Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten in ihr Fürsorgeprogramm aufgenommen. In dem von der Gemeinde errichteten Abendambulatorium für Geschlechtskranke suchten im Jahre 1928 5601 Personen Rat und Hilfe. Davon waren 4689 Männer und 912 Frauen.